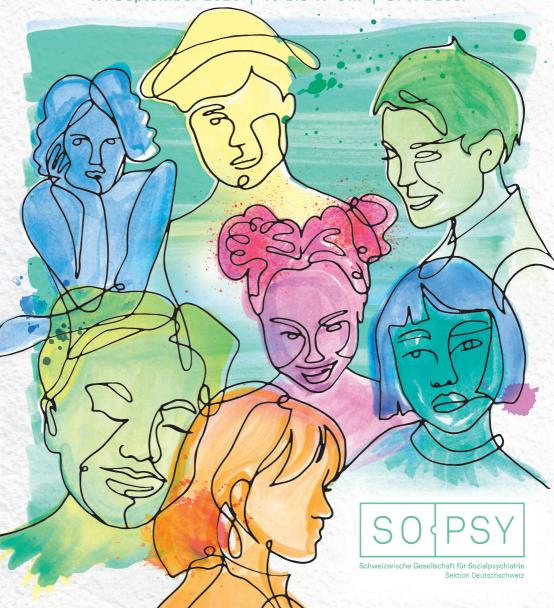
# Wandel – wie Peers die Psychiatrie verändern [werden]

Jahrestagung der SGSP Sektion Deutschschweiz 17. September 2020 | 13 bis 17 Uhr | UPK Basel



# Sehr geehrte Damen und Herren,

mit grosser Freude laden wir Sie zur diesjährigen Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Sozialpsychiatrie Sektion Deutschschweiz ein, die wir dieses Jahr erneut in Kooperation mit den Universitären Psychiatrischen Kliniken UPK Basel organisieren dürfen.

Unsere Tagung widmen wir dem Thema der Peer-Arbeit in der Psychiatrie. Seit ca. 10 Jahren werden zunehmend Peers, Expert\*innen aus Erfahrung oder Genesungsbegleiter\*innen in psychiatrischen Institutionen eingesetzt. Die Berufsbezeichnungen sind nicht ganz deckungsgleich, bezeichnen aber Menschen, die nach Auseinandersetzung mit eigener psychischer Erkrankung und resultierender Gesundungswege eine spezifische Ausbildung absolviert haben und nun im psychiatrischen Kontext, Menschen mit psychischen Erkrankungen und den Teams und Fachpersonen ihre Erfahrungsexpertise zur Verfügung stellen.

Dies stellt aus unserer Sicht einen epochalen Wandel dar, werden doch in keinem anderen Bereich der Medizin ehemalige Patient\*innen in die klinischen Abläufe mit einbezogen. Trotzdem oder gerade deshalb muss die Frage gestellt werden, ob sich wirklich etwas geändert hat in den psychiatrischen Institutionen in Richtung von mehr Partizipation und Recovery-Orientierung? Oder wurde diese neue Berufsgruppe von der «Institution Psychiatrie» aufgesogen, ohne dass sich für die Patient\*innen wirklich etwas geändert hätte? Ist es in hierarchisch organisierten Institutionen, wie sie die psychiatrischen Einrichtungen grösstenteils noch sind, überhaupt möglich, dass ein auf demokratischen Prinzipen basierender Ansatz, wie der Einbezug und die Berücksichtigung der Behandlungspräferenzen der Patient\*innen, wirklich Fuss fassen kann? Haben sich die anderen Berufsgruppen in der Psychiatrie der Herausforderung, mit Peers zusammenzuarbeiten, gestellt? Haben sie ihre Rollen hinterfragt? Oder besteht die Zusammenarbeit lediglich in einer freundlichen gegenseitigen Ignoranz?

Nach drei Vorträgen aus interdisziplinärer Sicht als Einführung ins Thema möchten wir diese und andere Fragen in Workshops mit Ihnen diskutieren. In der abschliessenden Plenumsveranstaltung möchten wir zusammen mit Ihnen Themen und Handlungsfelder identifizieren, die dazu beitragen können, der Peerarbeit und dem Einbezug der Erfahrungsexpertise der Patientinnen

und Patienten mehr Einfluss in der Psychiatrie der Zukunft zu verleihen.

Im Anschluss an den **abschliessenden Apéro** wird die **Mitgliederversammlung der SGSP Sektion Deutschschweiz** stattfinden.

Wir hoffen, Sie mit diesem anregenden Programm angesprochen zu haben und freuen uns über Ihre zahlreiche Teilnahme. Für den Vorstand der SGSP D-CH und die UPK Basel,

Dr. med. Walter Gekle

( Dal ke Gelile

Präsident SGSP Sektion Deutschschweiz

Chefarzt Soteria Bern Chefarzt und stv. Direktor

Zentrum Psychiatrische Rehabilitation UPD Bern

Agula dulhi

Regula Lüthi MPH Direktorin Pflege, MTD und Soziale Arbeit Gesamtleiterin Home Treatment UPK Basel

# Datum, Zeit:

Donnerstag, 17. September 2020 13 bis 17 Uhr

# Programm:

13 Uhr Eintreffen, Registrierung und Begrüssungskaffee

13:30 Uhr Begrüssung durch Regula Lüthi, Direktorin Pflege, MTD, Soziale Arbeit UPK Basel

13:40 Uhr Begrüssung durch Walter Gekle, Präsident SGSP D - CH

13:50 Uhr Zufrieden und gut integriert - am Ziel?

Resultate der ersten nationalen Umfrage zur Peer-Arbeit in der Schweiz,

Christian Burr

14:20 Uhr Können - Sollen - Müssen?! Wie Peers die Psychiatrie verändern...

Claude Spiller und Regula Lüthi, Markus Schweizer und Andrea Zwicknagl

diskutieren im Überkreuz-Kreuzfeuer-Dialog

15 Uhr Was Ärztinnen und Ärzte von Peers lernen können,

Philipp Homan

15:30 Uhr Pause

16 Uhr Parallelworkshops

16:45 Uhr Präsentation der Ergebnisse und Diskussion im Plenum, Walter Gekle

17 Uhr Abschlussapéro

17:45 Uhr Mitgliederversammlung SGSP Sektion Deutschschweiz

### Referent\*innen:

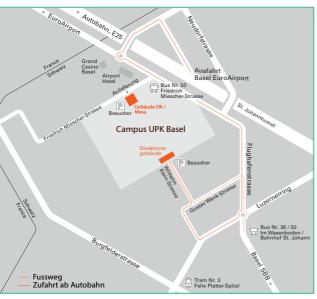
- Christian Burr: Pflegeexperte MScN. und wiss. MA, Universitäre Psychiatrische Dienste UPD Bern. Doktorand der Pflegewissenschaft an der Philosophisch-Theologischen Hochschule, Vallendar (D)
- Philipp Homan: Dr. med. univ. Dr. phil., Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Stv. Leiter des Zentrums für Allgemeine Psychiatrische Erkrankungen
- Regula Lüthi, Pflegefachfrau Psychiatrie MPH, Direktorin Pflege, MTD und Soziale Arbeit, Gesamtleiterin Home Treatment UPK Basel
- Markus Schweizer: InspirationsPeer mit Selbsten.ch, Mitglied Behandlungsbeirat UPK
- Claude Spiller: Peer in der Erwachsenenpsychiatrie UPK
- Andrea Zwicknagl: Peer (Ex In Bern) in der Open Dialogue basierten mobilen Krisenbegleitung des Psychiatrischen Dienstes Spitäler fmi AG Interlaken, Vorstandsmitglied SGSP

## **Anmeldung:**

Die Zahlung gilt als Anmeldung.

Mitglieder SGSP / Mitarbeitende UPK: 80 CHF und Nichtmitglieder: 100 CHF

Berner Kantonalbank Thun | Schweizerische Gesellschaft für Sozialpsychiatrie, Sektion Deutschschweiz | IBAN CH39 0079 0016 8565 1103 0 | Bitte mit Vermerk: «Jahrestagung SGSP 2020: Name, Vorname, Adresse und Email-Adresse»



### Ort und Anfahrt:

in ihrer Anzahl beschränkt.

UPK Basel

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel Wilhelm Klein-Strasse 27 | 4056 Basel Wir empfehlen eine Anfahrt mit dem öV. Die Parkplätze sind kostenpflichtig und



Universitäre **UPK** Psychiatrische Kliniken Basel

Schweizerische Gesellschaft für Sozialpsychiatrie (SGSP) Société Suisse de Psychiatrie Social (SSPS) Società Svizzera di Psychiatria Sociale (SSPS) Präsident Dr. Walter Gekle | walter.gekle@upd.ch www.sozialpsychiatrie.ch | www.sopsy.ch

